

**Erledigt**

## **viren und andere infektionen bei mac os?**

**Beitrag von „grt“ vom 3. Mai 2013, 20:41**

mal eine (vielleicht ziemlich blöde) frage:

wie ist eigentlich die anfälligkeit von mac os bzgl. virus&co einzuschätzen?

ich hab wirklich noch nicht viel erfahrung mit dem system (nutze es erst seit etwa 3 1/2 monaten) und hatte vorher ubuntu als hauptsystem, da erübrigt sich das thema -

und momentan bin ich ganz blond, blauäugig & naiv (ignorant?) ohne jeden gedanken an eventuelle gefährdung mit den häkkis im netz unterwegs....

was meint ihr dazu? - sollte ich mir antivirus-zeugs installieren, und wenn ja, gibt es was empfehlenswertes?

grussgrT

EDIT:

uups.... da hätte ich mal genauer die suchfunktion nutzen sollen..... sorry, hat sich schon erledigt.

---

**Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 3. Mai 2013, 20:44**

Grundsätzlich gibt es für JEDES System auch Viren. Auch für Mac OS sind einige im umlauf, würde man es aber Prozentual betrachten ist die Anzahl im vergleich zu Windows verschwindend gering, genau wie bei Linux. Woran liegt das?

Sehr viele "Arbeitsmaschinen" laufen unter Windows. Dementsprechend groß ist auch die Zielscheibe böswilliger Entwickler.

Kurz und knapp: Wenn du nicht gerade in den aller dunkelsten ecken im Internet unterwegs bist und auch nicht schön brav immer das root Passwort eingibst ohne drüber nachzudenken

warum es gerade verlangt wird, sollte dir eigentlich nichts passieren.

Die absoluten Sicherheitsfanatiker schreien jetzt natürlich, "Bloß auch bei Mac's einen Virenschanner einsetzen."

Aber wenn man mit sinn und verstand unterwegs ist, kann ich getrost drauf verzichten!

---

### **Beitrag von „TuRock“ vom 3. Mai 2013, 20:48**

Wirklich akut ist die Bedrohung durch Viren und andere Schadsoftware auf dem Mac noch nicht. Wer dennoch auf Nummer sicher gehen will, gibt es alle gängigen Antivirus und Internet Security Software auch für Mac !

z.B. Freeware : AVIRA , Comodo Antivirus für Mac

---

### **Beitrag von „Pikachu“ vom 3. Mai 2013, 21:21**


Solange man auch ordentlich im Netz unterwegs ist braucht man auch keins.

Es sei den man macht Bankgeschäfte oder die Steuererklärung mit dem PC.

Dann würde ich den PC vorher von einer Freeware prüfen lassen, ansonsten benutze ich selber keins, sowol in Windows als auch in OS X!

---

### **Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 3. Mai 2013, 21:26**

Auch nicht unter Windows?  Das halte ich für sehr riskant, Trojaner kannst Du Dir mit der kleinsten Kleinigkeit einfangen, Da reicht es ein Bild oder Video aus dem Netz zu laden.

---

### **Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 3. Mai 2013, 21:36**

Ja in Windows schauts schon ganz anders aus, da gebe ich IBM recht. Wenn ich alleine die Rechner zähle die ich in letzter Zeit vom "Bundes Trojaner" oder "BKA Virus" befreit habe bin ich morgen noch dran. Da reicht schon das blanke surfen aus und man hat sich infiziert.

---

### **Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 3. Mai 2013, 21:56**

Im [Dateianhang](#) mal ein Spassvirus für Mac. Er richtet keinen Schaden an. [Pikachu](#) installiere Dir unbedingt ein Antivirenprog, das ist unnötiges Risiko.

---

### **Beitrag von „TheKenny“ vom 3. Mai 2013, 22:02**

Ich hab ehrlich gesagt unter Windows auch nie ein Anti-Viren Programm drauf, denn wenn man meiner Meinung nach sich etwas im Internet auskennt, braucht man auch keins. Ich hab alle paar Monate mein System gecheckt und hatte nie irgendwas.

---

### **Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 3. Mai 2013, 22:09**

Wieso auskennen? Was ein Blödsinn, Du googelst etwas und weiß doch gar nicht auf welcher Seite Du dann bei dem Ergebnis landest. 🤔

Das kann es dann schon gewesen sein. Stell Dir mal vor, die System Info für Windows wäre ein Virus, was dann? Ohne Antivirenprog wäre Dein Rechner dann im Nirvana. 🙄

Ihr seit ganz schön naiv.

---

### **Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 3. Mai 2013, 22:37**

Jo, allerdings. Meine Schwester ist Bankangestellte und macht ihren Privaten Laptop vielleicht 1 bis 2 mal im Monat an um kurz irgendwelche Infos zu googeln. Sie installiert sich

grundsätzlich keine Programme oder irgendwas dergleichen, wenn irgendwas ansteht muss ich das erledigen. Trotzdem ist das Ding immer wieder befallen gewesen. Jetzt hat sie ein Virens scanner und ich hoffentlich Ruhe.

Sent from my iPhone using Tapatalk

---

### **Beitrag von „grt“ vom 3. Mai 2013, 22:41**

[TheKenny](#)

du bist schon einigermaßen riskant unterwegs??

den letztendlichen ausschlag für die teilweise eliminierung von windoof gab bei mir ein spammailer, wegen dem mir mein internetanbieter den zugang temporär abschaltete (zuviele mails, die von meinem armen rechner unwissentlich verschickt wurden)

ich bin vorsichtig gewesen, war nicht auf dubiosen seiten unterwegs, hab keine unbekannt mails geöffnet, anhänge schonmal garnicht etcpp. antivir war drauf, brav immer aktualisiert, die systembremse stoisch ertragen, und trotzdem ist mir so ein viech in den rechner gekrochen.

noch am selben abend hatte ich mein erstes linux in der mangel, und windoof hatte im netz absolut nichts mehr zu suchen -

seit dem war ruhe im karton, und das soll so bleiben.

aber ihr habt mich soweit beruhigt, dass ich es erstmal drauf ankommen lasse. solange mac os nicht deutlich anfälliger ist, als linux, verzichte ich auf einen aufpasser im system

@backdash

den trojaner hab ich auch schon wegmachen müssen, und der besitzer des rechners wusste definitiv nicht, wo er sich den geholt haben könnte. und einige wenige wochen später das ganze noch einmal (hab ihn dann von ubuntu überzeugt, auch da ist nun ruhe im karton)

### **Beitrag von „apfelnico“ vom 3. Juni 2013, 20:59**

Virens Scanner unter OSX sind durchaus interessant, gerade wenn man im geschäftlichen Verkehr mit anderen Nutzern Daten austauscht.

Warum?

Auch wenn der Schaden am Mac sehr überschaubar klein ist (bis gar nicht vorhanden), so kann selbstverständlich ein Mac eine potentielle Virenschleuder darstellen. Und damit würde man sich bei Geschäftspartnern sehr unbeliebt machen...

Soll heißen, aktuelle Virens Scanner unter Mac OS suchen nicht (nur) nach einer handvoll Mac-Viren, sondern vor allem nach allen aktuell bekannten PC-Viren, welche sich auch am Mac in diversen Anhängen, PDFs etc verstecken können, den Mac an sich nicht weiter tangieren.

---

### **Beitrag von „mike“ vom 3. Juni 2013, 21:10**

Bravo apfelnico, so ist es! Die unbeabsichtigte Weitergabe der Daten an Dritte per USB-Stick oder Mailanhang ist mittlerweile kein Kavaliersdelikt und führt im schlimmsten Fall zu Schadenersatzforderungen 😞 .

---

### **Beitrag von „connectit“ vom 3. Juni 2013, 22:07**

Welcher Viren Schutz wird empfohlen?

Auch kostenpflichtige!

Wer nutzt alles ein vllt kann man ja eine Umfrage erstellen!

Gesendet von meinem Nexus 4 mit Tapatalk 2

---

**Beitrag von „v3nom“ vom 3. Juni 2013, 22:10**

Ich benutze Sophos. Der ist für Mac kostenlos.

---

**Beitrag von „“ vom 3. Juni 2013, 22:39**

Habe auf dem Mac noch nie was benutzt

Sent from my iPhone using Tapatalk

---

**Beitrag von „TuRock“ vom 3. Juni 2013, 23:16**

Ich benutze so was grundsätzlich nicht, ich denke das die Programme mehr kaputt machen als sie einem helfen !

Gesendet von meinem HTC One

---

**Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 3. Juni 2013, 23:22**

seh ich auch so. Der beste Virens scanner (oder virenempfänger) sitzt ca 30 cm vor dem Bildschirm.

---

**Beitrag von „toemchen“ vom 4. Juni 2013, 06:57**

Nachgemessen? 😊

Ich nutze auch keinen. Selbst damals unter Windows habe ich es am Ende sein lassen. Für einen Scan mit Virenschutz habe ich damals 48 h gebraucht -> ca 1000 Viren und ca. 30 Trojaner. Ein halbes Jahr später habe ich einen erneuten Check gemacht (diesmal ohne), keine Verschlechterung bzw Verbesserung...- Man muss aber auch dazu sagen das es damals keine gravierenden Viren/Trojaner gab - abgesehen vom SassiVirus... Dennoch entschied ich mich auf Ubuntu umzusteigen...

Sent from my iPhone 4s using Tapatalk